

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Betriebsausschuss Bühnen der Stadt Köln	23.01.2018
Finanzausschuss	05.02.2018
Rechnungsprüfungsausschuss	22.02.2018
Unterausschuss Kulturbauten	27.02.2018

Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz

Mit dem Monatsbericht Dezember 2017 gibt die Verwaltung den aktuellen Sachstand zur Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz zur Kenntnis.

Die Überprüfung der Ergebnisse der vertieften Grundlagenermittlung konnte am 06.12.2017 abgeschlossen werden. Über das Prüfergebnis gab es Abstimmungsbedarf zwischen dem beauftragten Büro und den Bühnen, der zu entsprechenden Klärungen führte. Seitdem arbeitet das Planungsbüro für Haustechnik an der Entwurfsplanung, die im ersten Quartal 2019 abgeschlossen sein wird. Die Bühnen befinden sich damit im Zeitfenster des Rahmenterminplanes. Der detaillierte Planungsterminplan liegt seit Ende Dezember 2017 vor.

Die gemeinsam mit den Firmen durchgeführten Zustandsfeststellungen sind weitgehend abgeschlossen, ca. 13 % der Gewerke sind noch offen. Alle Zustandsfeststellungen sollen bis Ende März 2018 vorliegen.

Im Dezember 2017 konnten weitere Firmengespräche abgeschlossen werden. Am Ende des Monats waren ca. 59 % aller Firmengespräche abgeschlossen und ca. 22 % befanden sich in der Bearbeitung.

Die prognostizierten Kosten und Risiken sind im Dezember 2017 signifikant gefallen, sie liegen jetzt bei ca. 538 Mio. € und damit ca. 10 Mio. € niedriger als im Vormonat. In dieser Entwicklung spiegeln sich die Ergebnisse der vertieften Grundlagenermittlung wider, die bei den kalkulierten Kosten mehr Sicherheit erbracht haben. So ist z.B. nun der Aufwand für die Weiternutzung der bereits eingebauten Anlagen präziser zu kalkulieren. Auch konnte das Ausmaß der gesamten planerischen Aufwendungen genauer beziffert werden. Dementsprechend ging auch der für Risiken veranschlagte Betrag von ca. 25 Mio. € auf ca. 22 Mio. € zurück.

Diese Entwicklungen haben den Projektsteuerer dazu bewogen, das Projektrisiko insgesamt im Vergleich zu den Vormonaten zu senken.

Der Stand der Auszahlungen stieg im Dezember um ca. 2 Mio. € auf jetzt rund 288 Mio. €. Die Verpflichtungen stiegen gegenüber dem Vormonat von ca. 348 Mio. € auf ca. 349 Mio. €. Der geringer als in den Vormonaten ausgefallene Anstieg der Verpflichtungen kann dabei auch dem Redaktionsschluss am 22.12.2017 geschuldet sein.

Die Bühnen haben die Begründung ihres Antrags zur Abweisung der im Sommer 20017 erhobenen Klage des IB Deerns gegen die Kürzung der Schlussrechnung im Dezember fristgerecht beim Landgericht Köln eingereicht.

gez. Streitberger